

# Birnendefekt Abbiegelicht

**Beitrag von „juma“ vom 20. Januar 2010 um 21:08**

Servus,

bei meinem Dicken ist nun bereits insgesamt zum 3. mal die H7-Glühlampe des rechten Abbiegelichtes durchgebrannt.

Das Lämpchen kostet 14,76 EUR und der Wechsel beim 😊 ist mit 60 AW angegeben, also grob ne gute halbe Stunde.

Da es immer nur am rechten Scheinwerfer auftritt vermute ich einen Defekt im Bereich Steckverbindung bzw. den Leitungen zur Glühlampe.

Wenn es noch mehr Betroffene gäbe (habe allerdings keinen einzigen Beitrag/Thema gefunden, das sich damit explizit beschäftigt) könnte man ja die Lampen in höherer Stückzahl einkaufen, dann werden sie eventuell günstiger 😄

---

**Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 20. Januar 2010 um 21:54**

Hallo Uli,

bisher nur 1x aufgetreten. Die 30 Minuten für den Wechsel sind ein Witz, aber das brauche ich Dir ja nicht zu erzählen 😬

---

**Beitrag von „VW Touareg 3,0“ vom 20. Januar 2010 um 22:22**

Hallo

bei mir ist der Fehler bisher auch am rechten Abbiegelicht 1 mal aufgetreten

## Beitrag von „Blackhawk“ vom 20. Januar 2010 um 22:35

### Zitat von juma

Servus,

bei meinem Dicken ist nun bereits insgesamt zum 3. mal die H7-Glühlampe des rechten Abbiegelichtes durchgebrannt.

Das Lämpchen kostet 14,76 EUR und der Wechsel beim 😊 ist mit 60 AW angegeben, also grob ne gute halbe Stunde.

Da es immer nur am rechten Scheinwerfer auftritt vermute ich einen Defekt im Bereich Steckverbindung bzw. den Leitungen zur Glühlampe.

Wenn es noch mehr Betroffene gäbe (habe allerdings keinen einzigen Beitrag/Thema gefunden, das sich damit explizit beschäftigt) könnte man ja die Lampen in höherer Stückzahl einkaufen, dann werden sie eventuell günstiger 😄

Alles anzeigen

Hallo Uli,

Wenn Du die Lampe austauscht, achte drauf, daß eine "Longlife" Lampe eingebaut wird.

Die hält bedeutend länger 🗨️



---

## Beitrag von „VW Touareg 3,0“ vom 20. Januar 2010 um 22:47

HAHA!!!! sehr witzig

---

## Beitrag von „coala“ vom 20. Januar 2010 um 22:53

Servus Uli,

ich glaube eher nicht, daß das etwas mit einem Kontaktproblem zu tun hat. Eine Glühlampe kann theoretisch beliebig oft ein- und ausgeschaltet werden, ohne daß es zu einer signifikanten Lebensdauerverkürzung kommt. Die Lebenserfahrung, daß eine Glühbirne fast immer beim Einschalten durchbrennt, resultiert aus der Tatsache, daß der Glühfaden ein Kaltleiter ist und - nach entsprechendem Abdampfen im Laufe der Zeit und der damit verbundenen Querschnittsverjüngung der Wolfram-Wendel- der hohe Einschaltstrom dann zum Versagen führt. Ein umgangssprachlicher Wackelkontakt würde sich nicht nachteilig auswirken.

Das Abbiegelicht wird ja über das Steuergerät lediglich langsam ausgedimmt, eine Spannungserhöhung, größer als die Bordspannung ist dagegen nicht möglich. Daher kann auch die Ansteuerung nicht ursächlich verantwortlich sein. Merkwürdig ist die Sache aber schon. Ich weiß zwar nicht, welchen Kilometerstand du bereits auf dem Fahrzeug hast, und ob du eventuell zur Tagfahrlicht-Fraktion gehörst, aber 3 verschlissene Leuchtmittel - und das auf einer Seite - stimmen mich schon auch nachdenklich...

Sind die verbauten Ersatzlampen denn immer vom gleichen Hersteller/Typ? Evt. gibt es hier einen ZUsammenhang? Z.B. brennen die Osram Night Breaker in unangenehm kurzer Zeit durch, da die erhöhte Lichtausbeute u.a. durch eine höhere Wendeltemperatur realisiert wird.

Grüße Robert

---

## Beitrag von „Blackhawk“ vom 20. Januar 2010 um 23:01

[Zitat von VW Touareg 3,0](#)

HAHA!!!! sehr witzig

?????



## Beitrag von „juma“ vom 21. Januar 2010 um 07:30

Servus,

### Zitat von Blackhawk

Wenn Du die Lampe austauscht, achte drauf, daß eine "Longlife" Lampe eingebaut wird.

yep. Das ist auch die einzige, die mir für meine FIN angezeigt wird. Abgesehen davon wird dieser kleine Zusatz vermutlich auch der Preistreiber sein 😊

### Zitat von coala

[...]

Das Abbiegelicht wird ja über das Steuergerät lediglich langsam ausgedimmt, eine Spannungserhöhung, größer als die Bordspannung ist dagegen nicht möglich. Daher kann auch die Ansteuerung nicht ursächlich verantwortlich sein. Merkwürdig ist die Sache aber schon. Ich weiß zwar nicht, [1]welchen Kilometerstand du bereits auf dem Fahrzeug hast, und ob du eventuell zur [2] Tagfahrlicht-Fraktion gehörst, aber 3 verschlissene Leuchtmittel - und das auf einer Seite - stimmen mich schon auch nachdenklich...

[3]Sind die verbauten Ersatzlampen denn immer vom gleichen Hersteller/Typ? Evt. gibt es hier einen ZUsammenhang? Z.B. brennen die Osram Night Breaker in unangenehm kurzer Zeit durch, da die erhöhte Lichtausbeute u.a. durch eine höhere Wendeltemperatur realisiert wird.

ja, grundsätzlich finde ich es auch recht merkwürdig. Vielleicht nicht unbedingt die Tatsache an sich, dass mal ein Leuchtmittel über den Jordan geht, aber eben nur auf einer Seite...

[1] 81000

[2] Tagfahrlicht aktiviert

[3] ja, immer original Teile und immer vom :), ist eine Osram 64210L

---

## Beitrag von „Blackhawk“ vom 21. Januar 2010 um 07:53

Hallo Uli,

Die originale Longlife ist eine SPAHN LL 9H22 UV-Stop (N 103 201 02)



---

### Beitrag von „juma“ vom 21. Januar 2010 um 08:11

Servus,

[Zitat von Blackhawk](#)

Hallo Uli,

Die originale Longlife ist eine SPAHN LL 9H22 UV-Stop (N 103 201 02)



die von dir genannte Teilenummer steht auf der Kartonage, allerdings eben keine Spahn, sondern eine Osram

---

### Beitrag von „coala“ vom 21. Januar 2010 um 08:17

Je nach Hersteller wird eine Lebensdauer von ca. 250 bis max. 500 Stunden für eine H7 Lampe in Standardausführung angegeben. Wenn du 81.000 km gefahren bist, sind das - bei einer angenommenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/ - rund 1350 Stunden. Jetzt musst du nur noch statistisch ermitteln, wie oft du rechts abbiegst (vielleicht auch noch öfters als links?) und wie lange dabei jeweils das Abbiegelicht aktiv ist 😄

Spaß beiseite. Wenn man das grob rückrechnet, müsste dein (rechtes) Abbiegelicht permanent leuchten, damit man der angegebenen Lebensdauerkalkulation Genüge tut.

Ich könnte mir nur noch vorstellen, dass am betroffenen Scheinwerfer evt. stärkere Vibrationen vorherrschen als am linken (Fassung beschädigt - Leuchtmittel sitzt locker in der Halterung?), das wäre noch eine Erklärung für das Birnensterben.

Die Longlife-Lampen (wie von Günter bereits angesprochen) sollen lt. Osram angeblich die dreifache Lebensdauer besitzen. Die Originalbezeichnung von Osram lautet "Ultralife H7"  
Artikelnummer: 64210 ULT

Wenn jetzt natürlich schon eine Longlife-Variante eingesetzt ist, dann bin ich da auch ratlos...



Grüße  
Robert

---

### Beitrag von „coala“ vom 21. Januar 2010 um 08:21

[Zitat von juma](#)

Servus,

die von dir genannte Teilenummer steht auf der Kartonage, allerdings eben keine Spahn, sondern eine Osram

Hmmm. Vielleicht heißt im Land der Berge Osram Spahn. So wie bei Aldi und Hofer 😄



Duck und weg - nach Diktat verweist...

Grüße  
Robert

---

### Beitrag von „juma“ vom 21. Januar 2010 um 08:37

Servus,

#### [Zitat von coala](#)

[...]

Die Longlife-Lampen (wie von Günter bereits angesprochen) sollen lt. Osram angeblich die dreifache Lebensdauer besitzen. Die Originalbezeichnung von Osram lautet "Ultralife H7" Artikelnummer: 64210 ULT[...]

wenn ich jetzt noch bedenke, dass ja bereits 2 Glühlampen durchgebrannt sind, ist es umso unverständlicher.

Auf jeden Fall habe ich aufgrund deiner Angaben auch mal recherchiert und ich finde die mir gestern verkaufte Lampe Osram 64210L überhaupt nicht (mehr). Ich vermute, dass dies eine altes Modell ist und nicht mehr produziert wird. Die neue, aktuelle Glühlampe ist die angesprochene 64210ULT.

Da werde ich nochmals nachhaken.

Danke aber erst mal für die "Anteilnahme" 😊

---

### **Beitrag von „coala“ vom 21. Januar 2010 um 08:49**

#### [Zitat von juma](#)

.....und ich finde die mir gestern verkaufte Lampe Osram 64210L überhaupt nicht (mehr). Ich vermute, dass dies eine altes Modell ist und nicht mehr produziert wird.

Korrekt. Die Teilenummer gibt es bereits im 2009er Osram-Katalog nicht mehr. Nur noch die 64210 ohne L, also die Standardvariante. Die wird halt einfach schon ne Weile auf Lager gelegen haben...

Grüße und ein langes Lampenleben  
Robert

---

### **Beitrag von „juma“ vom 21. Januar 2010 um 08:51**

Servus,

[Zitat von coala](#)

[...]Die wird halt einfach schon ne Weile auf Lager gelegen haben...

[OT]...was ja wiederum für die Glühlampe spräche...:D[/OT]

---

### **Beitrag von „coala“ vom 21. Januar 2010 um 09:17**

[Zitat von juma](#)

Servus,

[ot]...was ja wiederum für die Glühlampe spräche...:D[/ot]

Dafür hast du ja jetzt eine Lagerräumung durchgeführt und die Ersatzlampen-Verkaufsstatistik beim Freundlichen ordentlich gepusht... (Osram's Liebling!)

Noch eine Frage: Hast du die Ersatzlampen denn immer bei der gleichen Quelle bezogen? (Evt. war da auch einfach mal eine schlechte Charge dabei, von der du dann stets bedient wurdest).

Die Hoffnung stirbt zuletzt. H7-Grüße Robert

---

### **Beitrag von „juma“ vom 21. Januar 2010 um 09:24**

Servus,

[Zitat von coala](#)



[...]

Noch eine Frage: Hast du die Ersatzlampen denn immer bei der gleichen Quelle bezogen? (Evt. war da auch einfach mal eine schlechte Charge dabei, von der du dann stets bedient wurdest).[...]

ja, immer aus dem gleichen Regal...könnte natürlich theoretisch sein. Ich werde mal fragen, wie der Lampendurchsatz im ET-Lager war...🤔

---

### Beitrag von „knolfi“ vom 21. Januar 2010 um 10:19

Hallo Uli,

bis jetzt zweimal aufgetreten (nach ca. 35.000 km oder 1,5 Jahren). Zuerst links gewechselt und dann ca. 6 Wochen später rechts gewechselt. Da ich immer im TFL-Modus unterwegs bin und unser Dicker auch viel im kurvigen Kurzstreckenverkehr läuft, gehe ich mal von normalen Verschleiss aus, da es sich beim Abbiegelicht um konventionelle Halogenbirnen handelt. Seit ca. einem halben Jahr oder rd. 8.000km mehr hab ich keinen Defekt mehr.

Der Wechsel hat mich beim 😊 rd. 42 € inkl. MwSt. pro Lampe gekostet.

Off Topic: viele schimpfen zwar über das "prollige" LED-TFL von Audi. MB, o. ä., aber wenn man tagsüber mit TFL unterwegs ist, dann macht LED schon mehr Sinn, da nahezu verschleissfrei...und Kurvenfahrtlicht braucht man tagsüber nun wirklich nicht.

---

### Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 21. Januar 2010 um 20:22

[Zitat von juma](#)

Servus,

ja, immer aus dem gleichen Regal...könnte natürlich theoretisch sein. Ich werde mal

fragen, wie der Lampendurchsatz im ET-Lager war... 🤖

[OT]... in der letzten Zeit mindestens 3 Stück 🤖 [/OT]

---

### **Beitrag von „juma“ vom 22. Januar 2010 um 18:27**

Servus,

so, heute war ich beim 😊 und wir haben gemeinsam die neue Glühlampe eingebaut.

Nachdem ich den Teiledienst nochmal nach einer aktuellen Version der Glühlampe gefragt habe, sind wir mal die verfügbaren Glühlampen durchgegangen und alle waren die besagten 64210L von Osram, die aber bereits nicht mehr produziert werden. Somit liegen die vermutlich in Baunatal im ETZ auf Halde.

Beim Ausbau ist mir dann aufgefallen, dass die defekte von General Electric ist (GE H7 A).

Damit haben wir bereits 3 Hersteller, die hier OEM-Teile einheitlich verpackt für VW zur Verfügung stellen. Eine Referenzliste mit allen Typen findet sich hier: [KLICK](#)  
Neben Osram, Stahn und GE gibts auch noch BOSCH, Hella und Philips.

Jetzt bin ich mal gespannt, wie lange die neue hält 🤖

Ach ja. Einbau war dann doch kostenfrei. 5 EUR für den Mechaniker bar auf die Kralle für die 10 min war mir dann lieber... 🤖